

## Ludwig Richters Lebenserinnerungen. Fünfte Auflage.

[18971]

Soeben erscheint:

# Lebenserinnerungen eines deutschen Malers.

Selbstbiographie  
nebst Tagebuchniederschriften und Briefen von Ludwig Richter.  
Herausgegeben von Heinrich Richter.  
Mit Portrait in Lichtdruck.

Fünfte Auflage.

Preis: brosch. 8 M.; einfach in Unvd. geb. 8 M 75 S.; elegant in Unvd. geb. 9 M 60 S.;  
in Halbfranz 11 M.

Das **schlichte, gemüthstiefe** und dabei doch wahrhaft **klassische** Buch hat trotz rasch hintereinander folgender **fünf Auflagen** noch lange nicht die Verbreitung gefunden, welche es verdient, und richte ich daher wiederholt an den verehrlichen Sortimentshandel die ergebene Bitte, das äußerst abatzfähige Werk bei jeder schicklichen Gelegenheit dem Publikum zu empfehlen. Jedes verkaufte Exemplar erweckt weitere Nachfrage und lohnt so Ihre Mühe nachhaltig. — Handlungen, die dem Buch ein besonderes Interesse zuwenden wollen, unterstütze ich gern in ihren Bemühungen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., Ostern 1887.

Johannes Alt.

Bezugsbedingungen: Brochiert 8 M ord., 6 M netto, 5 M 60 S bar; einfach gebunden in Leinwand 8 M 75 S ord., 6 M 65 S netto, 6 M 25 S bar. 7 Exemplare 41 M 30 S bar. In elegantem Leinwandbd. mit Gold- u. Schwarzdruck 9 M 60 S ord., 6 M 80 S bar. 7 Exemplare 45 M bar. In Halbfranz 11 M ord., 8 M 25 S bar.

Frühere Bezugsbedingungen erloschen.

## Antwerpen und die Weltausstellung 1885 komplett.

[18972]

Geehrter Herr Kollege!

In einigen Wochen wird komplett:

# Antwerpen u. die Weltausstellung 1885

von  
**René Corneli.**

Unter Mitwirkung von A. Liederwald und Karl Fr. Pfau.

Komplett brochiert 40 M ord. In Prachtband ca. 50 M ord.

Rabatt: In Rechnung 25%; gegen bar 30%.

Antwerpen und die Weltausstellung steht auf dem Gebiete der Weltausstellungs-Litteratur einzig da. — Unter Aufwendung großer Mittel ist hier ein Kunstwerk geschaffen worden, das — würdig seines Gegenstandes — in jeder Beziehung als ein hervorragendes Denkmal der so glanzvoll verlaufenen Antwerpener Weltausstellung zu bezeichnen ist.

Die künstlerische Ausführung und der gediegene Inhalt des Werkes stellen dasselbe mit an die Spitze aller erschienenen Prachtwerke.

Interessenten hierfür sind: Bibliotheken, Künstler, Architekten, wie das kunstliebende Publikum überhaupt. Wenn Sie in diesen Kreisen das Werk zur Vorlage bringen, werden Sie, ich zweifle nicht daran, leicht Exemplare verkaufen können.

Auch Handelskammer- und kaufmännische Vereine, insbesondere auch Käufer kunstgewerblicher Litteratur sind dankbare Abnehmer des Werkes.

Ich bitte den Vertrieb des Werkes freundl. in die Hand zu nehmen.

Eine allgemeine Versendung gestattet das Werk nicht; doch liefere ich gern überall dahin ein komplett brochiertes Exemplar in Kommission, wo begründete Aussicht auf Absatz vorhanden ist.

In Prachtband gebundene Exemplare liefere ich nur gegen bar mit 4monatl. Remissionsrecht.

Mit der Bitte, diesem hervorragenden Kunstwerke Ihr Interesse zuzuwenden, empfiehlt sich Ihnen

Ihr ergebenster

Leipzig, 10. April 1887.

Karl Fr. Pfau.